

Kriegskalender.

4. November: Die Gefechtsstärke am Tagliamento nimmt zu. — Am Dniepr-Kanal entwickeln sich lebhafteste Artilleriekämpfe. — Seddes sucht im Unterhaus darzulegen, daß der U-Bootkrieg für England gut stehe.

5. November: Unsere Truppen erkämpfen sich den Uebergang über den Tagliamento. — Painlevé und Lloyd George reisen nach Italien ab. — Die Dolomitenfront der Italiener ist ins Wanken geraten.

6. November: Die verbündeten Truppen haben den Tagliamento überall überschritten. — Die Italiener weichen aus der Dolomitenfront zurück. — General Pershing verzeichnet die ersten amerikanischen Opfer in Lothringen. — In Flandern tobt eine Artillerieschlacht.

7. November: Die Italiener ziehen sich gegen die Piave zurück. — Unsere Truppen erreichen die Isonza. — In Flandern steigern sich die Kämpfe. Die Engländer dringen vorübergehend in Passchendaele ein. — Balfour erklärt im Unterhaus, es sei nicht das Ziel der Entente, deutsches Gebiet von Deutschland loszureißen.

8. November: In der Verfolgung der Italiener stoßen unsere Truppen bis an die Livenna vor. Die Zahl der Gefangenen erhöht

sich auf 50.000 Mann. — In Petersburg besetzen Marinetruppen die wichtigsten Staatsämter. Die Anhänger des Sowjet vollziehen einen Staatsstreich. Kerenski flüchtet, die Minister werden verhaftet. In einer Proklamation wird der Wunsch nach sofortigem Frieden ausgesprochen.

9. November: Die Verbündeten überschreiten überall die Livenna und rücken gegen die Piave vor. — Cadorna wird abgesetzt. General Diaz zu seinem Nachfolger ernannt. Petain übernimmt das Oberkommando über die Entente-Hilfstruppen in Italien. — Die Truppen des Sowjet bemächtigen sich nach einem Bombardement des Petersburger Winterpalastes.

10. November: Die Truppen Contrads bemächtigen sich der Stadt Astago. Die verbündeten Armeen erreichen die untere Piave. — In Flandern werden englische Vorstöße abgewehrt. Die Franzosen lösen Stellungen ein im Chaumewald. — Die neue russische Regierung richtet an alle kriegsführenden Länder das Anbot, sofort Friedensverhandlungen einzuleiten und hierzu einen dreimonatigen Waffenstillstand zu beschließen.